



Eine Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Homeoffice getragen vom regionalen Betriebsräte-Netzwerk ZIMT, von der IG Metall Heidelberg, vom DGB Kreisverband Heidelberg Rhein-Neckar und vom Forum Soziale Technikgestaltung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass tausende Beschäftigte plötzlich im Homeoffice saßen. Viele Beschäftigte haben sich das schon lange gewünscht, vor der Krise war dies von Seiten der Vorgesetzten aber nicht vorstellbar. Durch den Lockdown haben wir alle dazugelernt. Nach dem Lockdown bleibt uns Corona und uns bleibt auch das Homeoffice. Mehrere große Unternehmen haben in der Presse Pläne vorgestellt, ihre Büroflächen künftig zu verkleinern und Neubauten nicht zu beginnen, da weniger Büroarbeitsplätze belegt sein werden.

Viele Beschäftigte genießen die für sie neue Arbeitsform, weil sie sich beispielsweise die lästigen und überfüllten Wege zur Arbeit sparen. Doch welche Herausforderungen sind mit Homeoffice verbunden und wie ändert sich die Arbeit?

Mit unserer kleinen online-Veranstaltungsreihe zum Thema Homeoffice möchten wir beleuchten, wie die Kolleginnen und Kollegen die neue Homeoffice-Arbeitswelt erleben und wie sie sich darin einrichten.

Die größte Herausforderung dürfte sicherlich in der Vereinbarung von Familie und Arbeit liegen. Unsere Auftaktveranstaltung möchten wir deshalb dem Thema Homeoffice: Glückliches Arbeiten zuhause? Hilfe, was mache ich mit meinem Kind? widmen. Wir konnten Eberhard Schick, Betriebsrat von der SAP SE, als Gesprächspartner gewinnen. Zu unserer Online-Veranstaltung laden wir Euch am

Montag, den 21.9.2020 von 18.00 - 19.00 Uhr

herzlich ein. Die Zoom-Zugangsdaten werden nach Anmeldung bei Ulrike.Zenke@igmetall.de kostenlos versandt.

Die Fortsetzung soll am 12.10. um 18.00 Uhr zum Thema: Homeoffice und Leistung, Leistungsdruck und Kontrolle stattfinden. Am 26.10. um 18.00 Uhr wollen wir das Thema Selbstorganisation im Homeoffice diskutieren.

Es laden ein:

Maren Diebel-Ebers, DGB Kreisverband Heidelberg Rhein-Neckar
Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung
Ulrike Zenke, IG Metall Heidelberg